

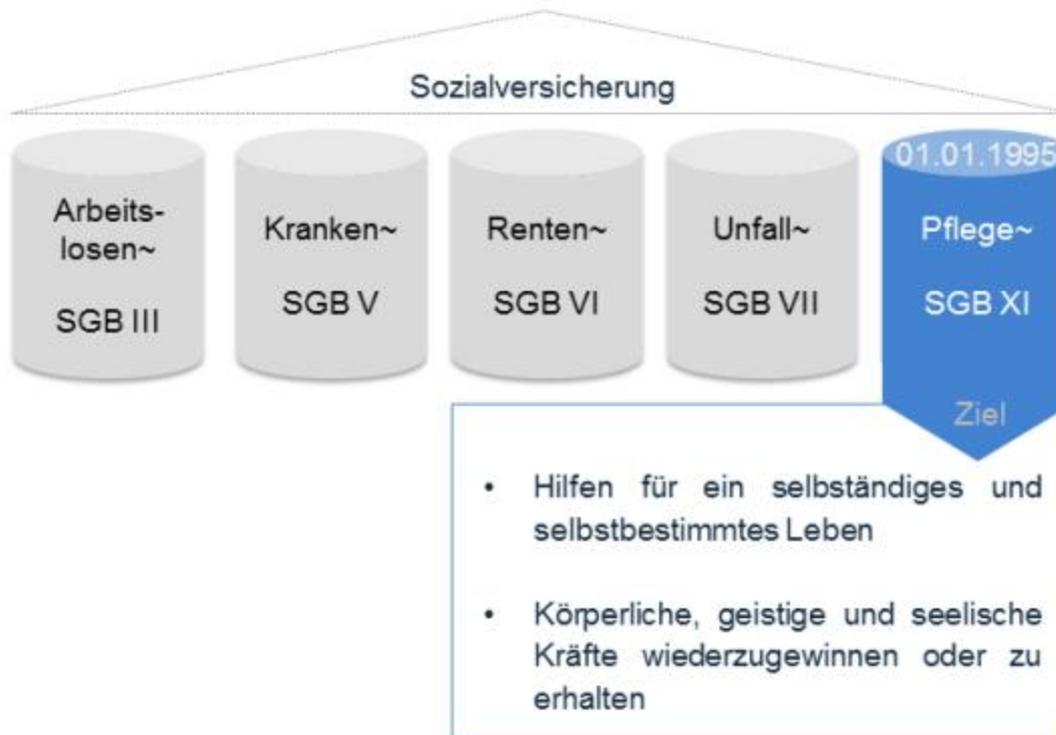
Private Pflegeberatung

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

© COMPASS

*Fotos und Abbildungen dürfen nur mit Genehmigung der
COMPASS Private Pflegeberatung GmbH verwendet werden*

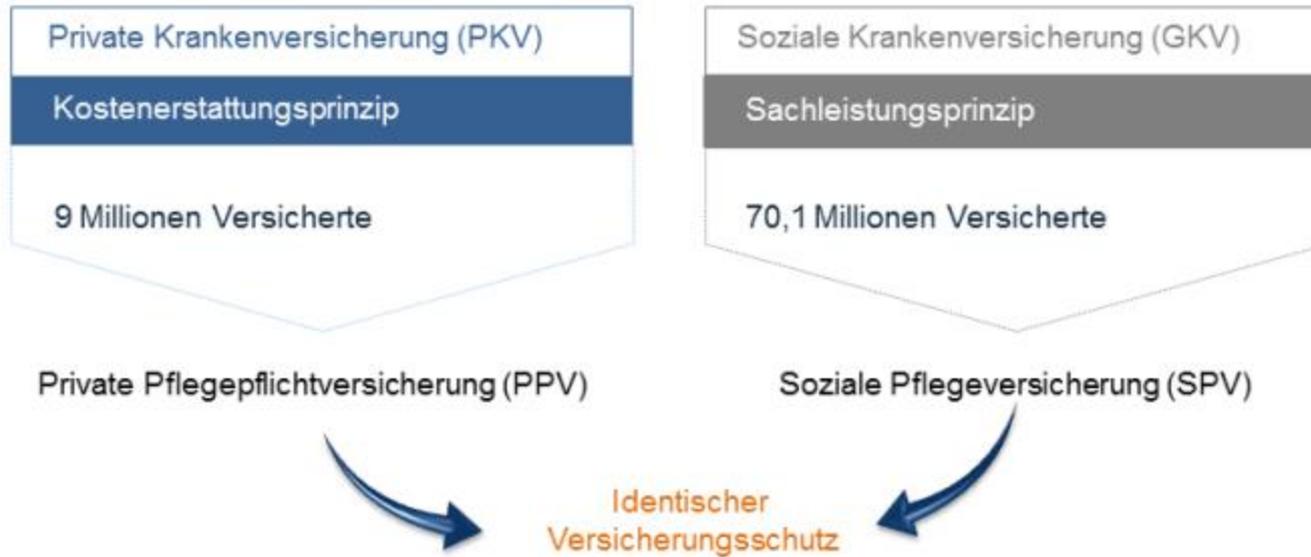
► Einführung und Zielsetzung der Pflegepflichtversicherung



► Organisatorische Modelle der unabhängigen Pflegeberatung

Private Pflegeversicherung	Soziale Pflegeversicherung
COMPASS Pflegeberatung	Pflegestützpunkte
<ul style="list-style-type: none">• Gründung der COMPASS Pflegeberatung als Tochterunternehmen des PKV-Verbandes• Unabhängige Beratung zusätzlich zur Information und Aufklärung der Versicherungsunternehmen• zentrales telefonisches Beratungsangebot und persönliche Pflegeberatung vor Ort bundesweit	<ul style="list-style-type: none">• teilweise Aufbau von Pflegestützpunkten in den Kommunen durch Länderinitiative• Information und Aufklärung durch die Pflegekassen und andere Akteure• ergänzend zu den Sprechstunden, auch Hausbesuche und teilweise telefonische Beratungsangebote

► Gesetzliche Pflegeversicherung



► Ein Tochterunternehmen des PKV-Verbands



► Pflegeberatung vor Ort

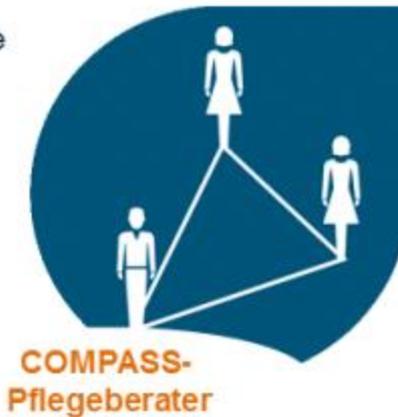


Das sind wir:

- Rund 220 Pflegeberaterinnen und Pflegeberater
- in 25 Teams
- und eine zentrale telefonische Pflegeberatung in Köln

► Vernetzung in der Region – für eine umfassende Beratung

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Krankenhäuser, Haus- und Fachärzte
- Selbsthilfegruppen
- Sozialhilfeträger
- Niedrigschwellige Angebote
- Physio-/Ergotherapeuten



- Öffentliche Einrichtungen
- Kommunale Dienste
- Pflegestützpunkte
- Gesetzliche Betreuer
- Ehrenamtliche Dienste
- Angebote der freien Wohlfahrtspflege, der Kirchen und religiösen Gemeinschaften

► Beratungsgrundsätze der COMPASS-Pflegeberatung

Umsetzung der Kernelemente des COMPASS-Konzepts

- Die Pflegeberatung der PPV ist neutral, unabhängig und hoch qualifiziert.
- Die Beratung erfolgt zeitnah, aufsuchend und umfassend.
- Das Angebot besteht schon im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit.
- Bei uns stehen die Menschen mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt.
- Wir verstehen uns als Lotsen im System der regionalen Versorgungsstruktur.
- Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit allen Akteuren im Versorgungsnetz in der Region zusammen.

► COMPASS – Die Pflegeberatung

Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

Hausbesuch



Telefonische Beratung



Pflegeberatung
nach § 37 Abs. 3 SGB XI



► Telefonische Pflegeberatung



- Bundesweit gebührenfreie Beratung und Unterstützung
- Information, Aufklärung und Beratung durch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von COMPASS
- Auftragsweiterleitung an erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflegeberatung vor Ort

► Pflegeberatung vor Ort



- Terminvereinbarung innerhalb von 24 Stunden
- Pflegeberatung vor Ort – deutschlandweit ortsunabhängig durch die persönliche Pflegeberaterin/ den persönlichen Pflegeberater
- Information, Aufklärung, Unterstützung und Begleitung in allen Fragen rund um die Pflege und die angrenzenden Sozialgesetzbücher
- Qualifizierte und unabhängige Beratung und Begleitung – so lange und so oft die Klientin/ der Klient dies wünscht

► Beratungsumfang

Sozialrechtliche Inhalte

- Pflegeleistungen (SGB XI)
- Sozialhilfe (SGB XII)
- Leistungsbereiche PKV
- Behandlungspflege
- Palliativ-Versorgung
- Entlassungsmanagement
- Prävention
- Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX)

Weitere Inhalte

- Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
- Hilfsmittel
- Psychosoziale Unterstützung zum Erhalt der Pflegebereitschaft
- Niedrigschwellige Angebote und ehrenamtliche Hilfen
- Finanzielle Ressourcen der Klienten

► Information, Unterstützung & Begleitung



- Hinweise rund um das Thema Pflege, zu Hilfsmitteln und Umbauten, sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung für pflegende Angehörige (bei Überlastung)
- Organisation der Pflegesituation bei der Entlassung aus dem Krankenhaus
- Begleitung bei der Begutachtung und bei der Antragstellung
- Informationen zur stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung und Versorgung
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Diensten

► Ein Anruf – ein Beratungsbesuch



Pflegeberatung am Telefon

Anruf bei der telefonischen
Pflegeberatung
unter 0800 101 88 00
(bundesweit gebührenfrei)



Pflegeberatung vor Ort

Anruf beim Klienten zur
Terminvereinbarung
innerhalb von 24 Stunden

1

Beratung am Telefon

2

Vermittlung einer
Pflegeberatung vor
Ort (Hausbesuch)
auf Wunsch

3

Beratungsbesuch

► Viele Fragen – ein Beispiel



Pflegeberatung am Telefon

Beratung am Telefon

Erster Kontakt

Der Sohn wendet sich an die telefonische Pflegeberatung und schildert das Problem: Sohn und Tochter der Familie H wohnen in Berlin, die Eltern in Bonn. Die Pflege der Mutter ist zu organisieren.



Pflegeberatung vor Ort

Beratungsbesuch

Erstes Gespräch

Im ersten Gespräch wird die Pflege der Mutter zu Hause sichergestellt. Die Kinder möchten die Eltern nach Berlin holen. Die Teamleiterin stellt den Kontakt zum Regionalbüro Berlin her.

Langfristige Begleitung

Nach der Übersiedlung übernimmt die Berliner Kollegin die Unterstützung der Familie und steht bei Fragen immer wieder zur Verfügung.

Vermittlung einer
Pflegeberatung vor Ort
(Hausbesuch) auf
Wunsch

► Wann können Sie die Pflegeberatung nutzen?

Wenn Sie selbst
pflegebedürftig sind

Wenn Sie ganz
allgemein Fragen im
Vorfeld von
Pflegebedürftigkeit
haben

Wenn Sie einen
pflegebedürftigen
Angehörigen (Kind,
Eltern, Großeltern)
haben

► Wann können Sie die Pflegeberatung nutzen?



Patricia ist Anfang 20 und möchte alleine leben.
Das kann sie nur mit einer Assistentin.

COMPASS zeigt Möglichkeiten der Eingliederungshilfe und der Unterstützung zur Teilhabe, sowie der Pflegeversicherung auf.

Ergebnis

Die stationäre Pflege kann verhindert werden.

► Wann können Sie die Pflegeberatung nutzen?



Frau Müller wohnt nach dem Tod ihres Mannes alleine in Ihrer Wohnung im 3. Stock. Der Sohn lebt in einer anderen Stadt – 300 Kilometer entfernt.

COMPASS informiert zu ehrenamtlichen Diensten und niedrigschwelligen Angeboten.

Ergebnis

Die Pflegebedürftigkeit kann verhindert werden. Für den Fall der Pflegebedürftigkeit besteht bereits ein guter Kontakt zur Pflegeberaterin und zum Versorgungsnetz.

► Wann können Sie die Pflegeberatung nutzen?

Werner kümmert sich um seine Mutter. Sie ist auf den Rollstuhl angewiesen. Der Geologe kann seinen Beruf derzeit nicht ausüben. Pflege ist für ihn ein Fulltime-Job. Andere Verwandte gibt es nicht.



COMPASS beantwortet Fragen nach Hilfsmitteln, Wohnumfeldverbesserungen und Pflegediensten und bietet unterstützende Begleitung.

Ergebnis

Die Pflegebereitschaft kann erhalten werden und die häusliche Pflege kann langfristig gesichert werden.

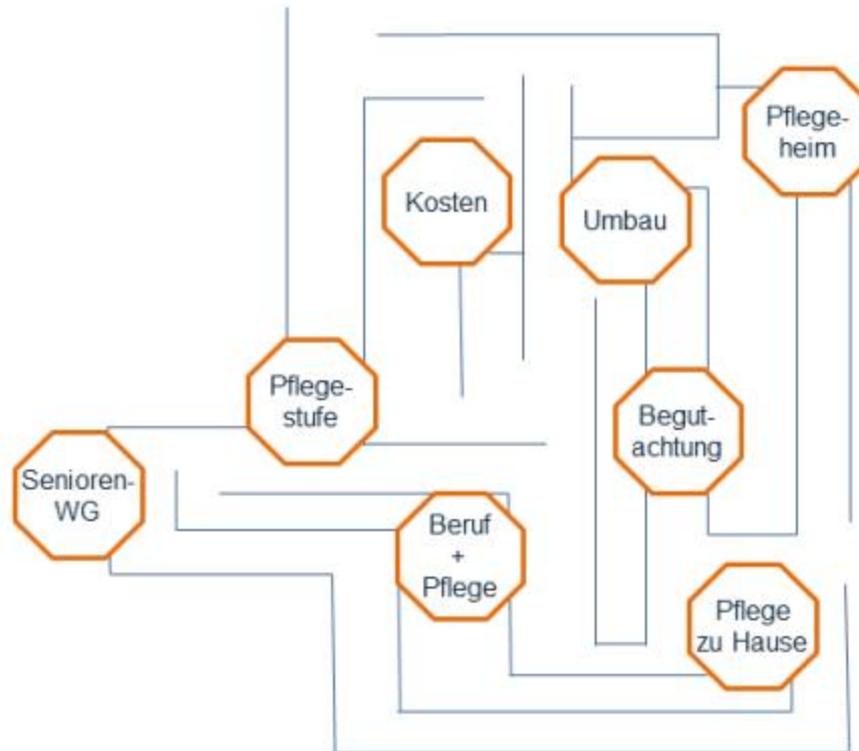
Ein Beispiel

Wenn Sie selbst
pflegebedürftig sind

Frau Erna W. ist 87 Jahre alt und wohnt seit dem Tod ihres Mannes vor 2 Jahren alleine in ihrer kleinen Wohnung im 2. OG eines Mehrfamilienhauses. Ihr Sohn Wolfgang W. ist 59 und wohnt im gleichen Ort mit seiner Familie und ist vollzeitbeschäftigt.

Erna W. hatte vor drei Wochen einen Schlaganfall und wird seitdem im Krankenhaus behandelt. In drei Tagen steht ihre Entlassung an und es ist klar, dass sie alleine nicht mehr zurecht kommen wird. Wolfgang W. kann die Pflege jedoch aufgrund seiner Berufstätigkeit nicht vollständig übernehmen.

► Wer findet durch das Labyrinth?



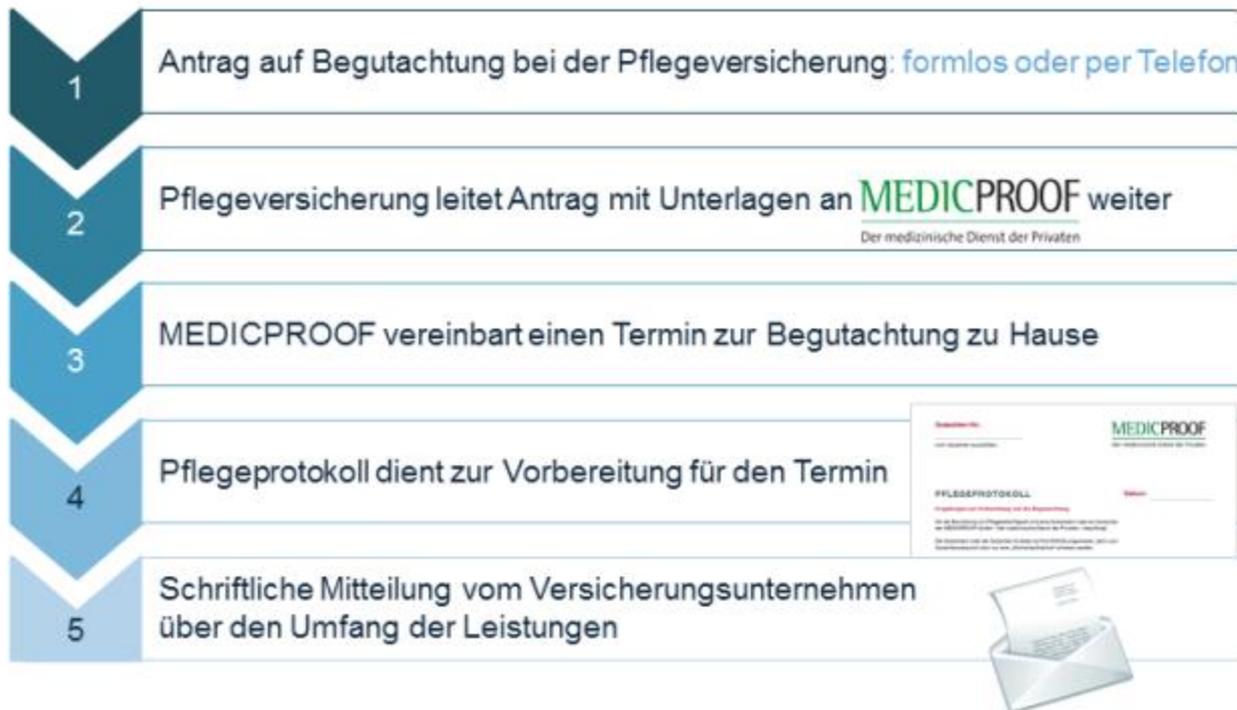
▶ Schritt 1: Informationsanruf bei COMPASS



Wolfgang W. ist unsicher was nun zu tun ist und ruft bei der kostenfreien Servicenummer der telefonischen Pflegeberatung bei COMPASS an und schildert Helga Espeter die Situation.

Helga Espeter, Team Telefonische Pflegeberatung, erklärt Wolfgang W. was er tun kann:

➤ Schritt 2: Antrag auf Pflegestufe bei der Versicherung



▶ Schritt 3: Pflegestufe II – was nun?

Erna W. erhält Leistungen für die Pflegestufe II



Die Begutachtung von Medicproof hat bei Erna W. **Pflegestufe II** und die Notwendigkeit eines **Rollstuhls** ergeben.



Außerdem wurden bei Erna W. erste **demenzielle Veränderungen** diagnostiziert. Dadurch kann sie nicht mehr länger alleine in ihrer Wohnung bleiben und muss eventuell zukünftig **betreut** werden.

▶ Schritt 4: Organisation der häuslichen Pflege

Erna W. wird zu Hause gepflegt

Herr Wolfgang W. hat sich nach einer Pflegeberatung bei seiner Mutter zu Hause dazu entschieden für die erste Zeit nach dem Krankenhaus **Pflegezeit** in Anspruch zu nehmen.

- Auf Anraten der Pflegeberaterin wird sich Herr Wolfgang W. bei dem Versicherungsunternehmen seiner Mutter nach einem **Hilfsmittel** für sie erkundigen.
- Außerdem hat die Pflegeberaterin ihm und seiner Mutter zu einer **Vorsorgevollmacht** geraten.

► COMPASS – Die Pflegeberatung der Privaten



COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, Gustav-Heinemann-Ufer 74C, 50968 Köln

Tel: 0221/ 93332-0

Email: info@compass-pflegeberatung.de